**Griffner Metallveredelung GmbH**
Alte Hauptstraße 33
A-9112 Griffen

# LAGEBERICHT
## zum Jahresabschluss per 31.01.2025

## 1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

### 1.1. Geschäftsverlauf

Am 11.03.2008 wurde die Griffner Metallveredelung GmbH gegründet bzw. aus einem Ausgleichsverfahren übernommen. Die Griffner Pulverbeschichtungsgesellschat m.b.H. hält 100% Anteile an der Gesellschaft. Die Geschäftsführung hat Herr Milavec Peter inne.

Der operative Geschäftsbereich „Oberflächenveredelung von Metallen“ der Griffner Pulverbeschichtungsgesellschaft m.b.H. wurde rückwirkend mit 31.01.2021 abgespalten und auf die übernehmende Gesellschaft, die Griffner Metallveredelung GmbH übertragen. Alle bestehenden Verträge aus dem genannten Geschäftsbereich, gehen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Griffner Metallveredelung GmbH über.
Diese Änderung trat mit 25. Mai 2021 in Kraft.

Die kaufmännische Leitung der Griffner Metallveredelung hat Frau Prokuristin Silvia Köchl über.

Der zweite Produktionsstandort in Lebring St. Margarethen besteht seit 10.01.2016.

Gegenstand des Unternehmens in Griffen und Lebring sind KTL-Lackierungen als Korrosionsschutz, Sandstrahlarbeiten, Naßlackierungen auf Stahl, sowie dekorative Pulverbeschichtungen auf Aluminium, Magnesium, Stahl und verzinktem Stahl.
Beide Standorte sind nach EN ISO 9001:2015 Qualitätsmanagement und Umweltmanagement EN ISO 14001:2015 zertifiziert.

**Spezifische Fragen und Probleme des Geschäftszweiges**

Mitbewerber kennen den Markt und ihre Anforderungen in Preis und Qualität und führen bereits seit vielen Jahren Serienfertigungen für die Automobilindustrie durch. Mit diesen steht das Unternehmen Griffner Metallveredelung GmbH nicht in direkter Konkurrenz, sondern konzentriert sich auf Spezial- bzw. Nischenaufträge für den Bereich KTL-Lackierung und anschließender Pulverbeschichtung. Für diese Bearbeitungskombination gibt es in Österreich keinen bekannten Mitbewerber.

Als Lohnbeschichtungsunternehmen differenziert sich die Griffner Metallveredelung GmbH von den unmittelbaren größten Mitbewerbern, indem sie sich in den letzten 10 Jahren erarbeiteten Schwerpunkte in Sachen Sonderfertigungen mit hohen Qualitätsansprüchen angenommen hat. Durch laufende Investitionen in technische Anlagen und interne Verbesserungen aufgrund Überwachung und Kontrolle durch Qualitätsbeauftragte können hohe Qualitätsstandards erzielt werden.
Der herrschende Mangel an hochqualifizierten Fachkräften stellt die Branche der Oberflächenveredelung jedoch vor große Herausforderungen.

Das Qualitätsmanagementsystem EN ISO 9001:2015 und das Umweltmanagementsystem nach EN ISO 14001:2015 konnte auch im Jahr 2024/25 für beide Standorte erreicht werden.
Die strengeren Umweltauflagen und der wachsende Fokus auf Nachhaltigkeit stellt das Unternehmen vor große Herausforderungen. Die Verwendung von umweltfreundlichen Veredelungs- Materialien und Prozessen sowie die Entsorgung von Abfällen müssen in Einklang mit den Umweltvorschriften stehen.

**Entwicklung des Ergebnisses / Entwicklung der Aufwendungen**

Die Umsatzserlöse steigen im Vergleich zum Vorjahr um +2,6% auf 36.419 Mio Euro.

Der Materialaufwand singt im Vergleich zum Vorjahr um -13,2% auf 4.805 Mio Euro.

Der Personalaufwand steigt im Vergleich zum Vorjahr um +8,5% auf 12.392 Mio Euro.

Der sonstige Aufwand steigt im Vergleich zum Vorjahr um +14,4% auf 10.991 Mio Euro.

Das Betriebsergebnis sinkt im Vergleich zu Vorjahr um -20,8% auf 5.141 Mio Euro.

Die Ziele der Unternehmensführung sind die Sicherung der Liquidität und somit die Sicherstellung der Unternehmensfortführung sowie eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes.

**Wichtige Ereignisse wärend des Geschäftsjahres (wichtige Verträge, Investitionen, etc.)**

Dem strategischen Kurs folgend, verschafft das Unternehmen seinen Kunden durch innovative Oberflächenlösungen entscheidende Wettbewerbsvorteile. Besonders das Geschäftsfeld der Oberflächenkomplettierung gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung.

Um den sozialen, technologischen und ökonomischen Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu begegnen, setzt das Unternehmen auf nachhaltige Entwicklung und gezieltes Wachstum. Mit bestehendem Know-how und der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Oberflächenportfolios positioniert sich das Unternehmen gestärkt für kommende Anforderungen.

Im März 2023 nahm das Unternehmen den Probebetrieb der neu errichteten Pulverbeschichtungslinie am Standort Werk 2 in Griffen auf. In diesem Zusammenhang wurden insgesamt 9 Millionen Euro in den Hallenbau sowie in die Erweiterung und Modernisierung der Produktionsanlagen investiert. Ziel der Investition war es, die wachsende Nachfrage nach hochwertigen Oberflächenlösungen zu bedienen und die Produktionsprozesse langfristig effizienter und nachhaltger zu gestalten. Im Geschäftsjahr 2024/25 konnte das Unternehmen einen weiteren Meilenstein erreichen: Es wurde erfolgreich ein Prototypen- und Bemusterungsprojekt für einen Großkunden gestartet. Im Fokus dieses Projekts steht die Isolationsbeschichtung von Kühlplatten, die in der Elektromobilität eingesetzt werden. Diese Anwendung stellt nicht nur hohe technische Anforderungen an die Beschichtungsqualität, sondern zeigt auch die zunehmende Bedeutung innovativer Oberflächenlösungen im Bereich nachhaltiger Mobilität. Mit diesem Schritt stärkt das Unternehmen seine Position in einem zukunftsträchtigen Marktsegment und setzt ein klares Zeichen für technologisches Know-how sowie Kundennähe im industriellen Umfeld.

Obwohl sich die Lage auf den Rohstoff- und Energiemärkten leicht entspannt hat, bestehen weiterhin Unsicherheiten in Bezug auf die langfristige Entwicklung. Das Unternehmen verfolgt daher konsequent Maßnahmen zur Kostensenkung, um potenzielle Auswirkungen abzufedern. Prozessoptimierungen – wie etwa Temperaturabsenkungen im Vorbehandlungsprozess, Produktwechsel sowie die Reduktion von Verschwendung – haben bereits zu spürbaren Einsparungen geführt.

**Absatzlage (Auftragslage, Marktanteile, Marktaussichten, etc.)**

Im Geschäftsjahr 2024/25 verzeichnete das Unternehmen eine stabile Auftragslage. Die Anzahl der eingegangenen Aufträge und der daraus resultierende Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um +2,6%.

Das Unternehmen konnte im Berichtszeitraum seine Marktposition weiter festigen und gezielt ausbauen. Die Absatzlage entwickelte sich insgesamt stabil mit positiven Impulsen in mehreren strategischen Zielmärkten. Insbesondere die Nachfrage nach hochwertigen und funktionalen Oberflächenlösungen blieb auf einem anhaltend hohen Niveau.

Die Fähigkeit, kundenspezifische Anforderungen flexibel und effizient umzusetzen und dabei gleichzeitig neue technologische Entwicklungen zu integrieren, wurde von bestehenden und neuen Kunden gleichermaßen positiv bewertet. Diese Kombination aus technologischer Kompetenz und kundennaher Problemlösung hat sich im Wettbewerbsumfeld als bedeutender Vorteil erwiesen.

Die Absatzmärkte entwickelten sich dabei heterogen: Während klassische Industrieanwendungen stabile Volumina zeigten, konnte insbesondere in innovativen Anwendungsbereichen – etwa in der Elektromobilität – ein wachsendes Interesse verzeichnet werden.

## 1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Der Sitz der Zweigniederlassung befindet sich in 8403 Lebring, Philipsstraße 41.

Das Geschäftsjahr 2024/25 verlief für den Standort Lebring insgesamt sehr erfolgreich. Wesentliche Impulse kamen aus der zunehmenden Auftragslage im Bereich der Elektromobilität, die mit einer deutlichen Stückzahlsteigerung einherging. Diese Entwicklung erfordert umfangreiche Investitionen in Produktionskapazitäten, Automatisierung und neue Fertigungsprozesse.

Ein strategisch bedeutender Schritt war die Einführung eines Komplettierungskonzepts, das über die klassischen Beschichtungsarbeiten hinausgeht. Mit Hilfe neuer, automatisierter Anlagen werden am Standort nun auch Montage- und Klebearbeiten an Kundenkomponenten durchgeführt. Dieser Ausbau stellt eine klare Erweiterung der Wertschöpfungstiefe dar und stärkt die Position als Systemanbieter.

Für die Kunden ergeben sich daraus konkrete Vorteile: kürzere Durchlaufzeiten, reduzierte Transportwege sowie geringere Logistik- und Koordinationskosten. Die Integration mehrerer Prozessschritte an einem Standort trägt zudem zur Effizienzsteigerung entlang der gesamten Lieferkette bei.

Ein bedeutender Meilenstein im Geschäftsjahr 2024/25 war die Verlängerung des Vertrags mit einem der größten Kunden des Unternehmens bis zum Jahr 2029. Dieser langfristige Vertragsabschluss sichert dem Unternehmen nicht nur eine stabile und verlässliche Einnahmequelle, sondern unterstreicht auch die strategische Relevanz in der Automobilbranche.

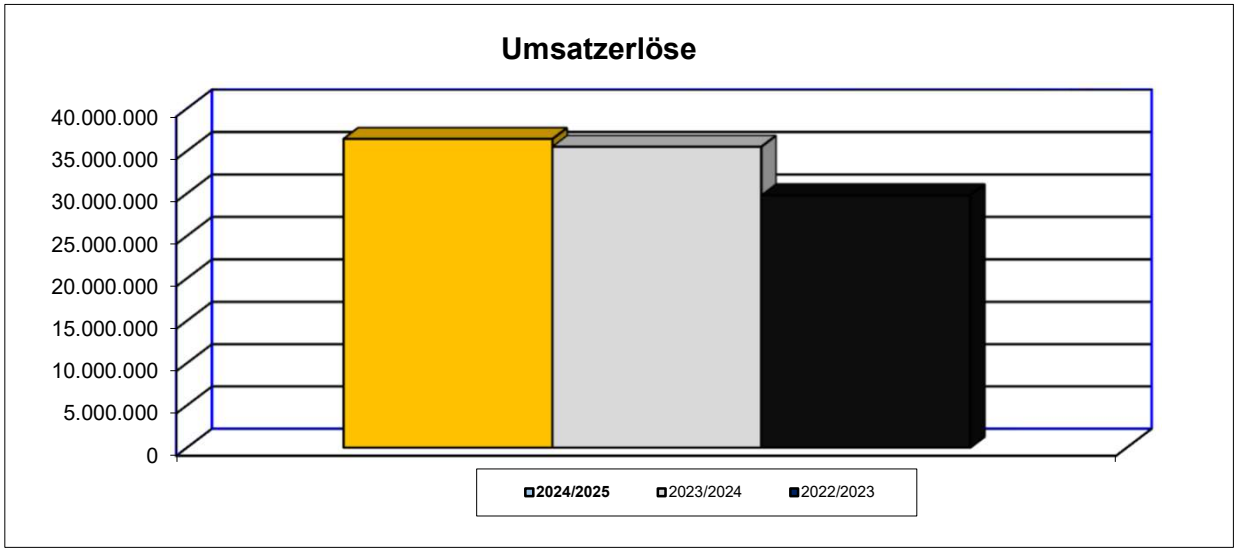
Die Vertragsverlängerung ist ein klares Zeichen für das anhaltende Vertrauen der Kunden in die Leistungsfähigkeit, Qualität und Verlässlichkeit der angebotenen Dienstleistungen. Gleichzeitig stärkt sie die Planungssicherheit und ermöglicht gezielte Investitionen in Infrastruktur und Weiterentwicklung des Leistungsportfolios.

## 1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Daten für die Berechnung der finanziellen Leistungsindikatoren sind aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und aus dem Anlagenspiegel abgeleitet worden.

### 1.3.1. Umsatzserlöse (Sales und Aftersales)

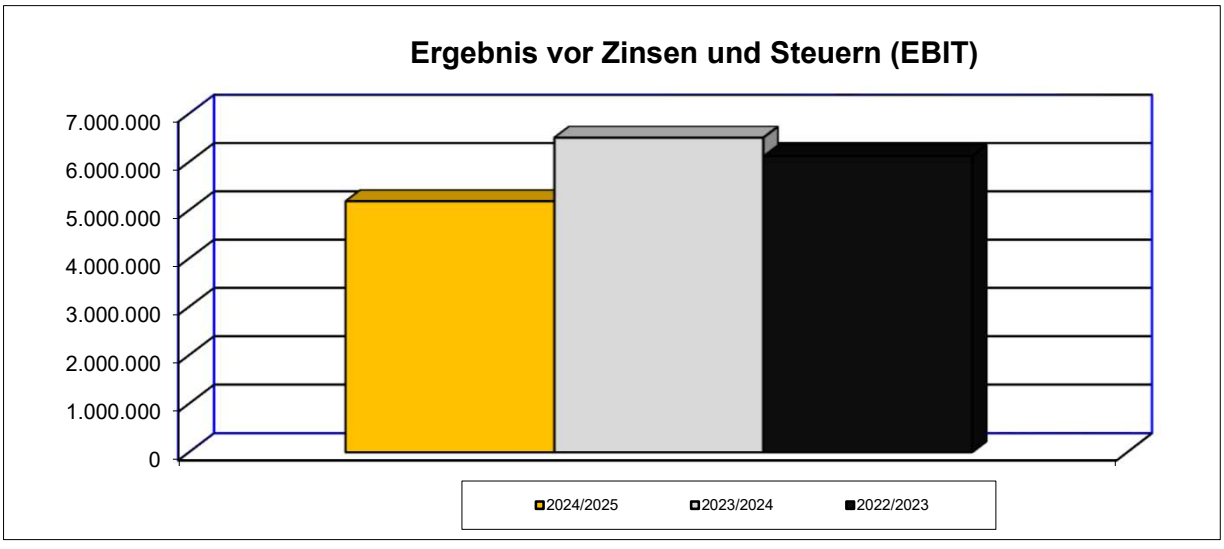
| | 2024/2025 | 2023/2024 | 2022/2023 |
|---|---|---|---|
| **Umsatzserlöse:** | 36.419.985 | 35.507.556 | 29.780.412 |




### 1.3.2. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

| |
|---|
| Ergebnis vor Steuern<br>+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen |
| **= Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** |

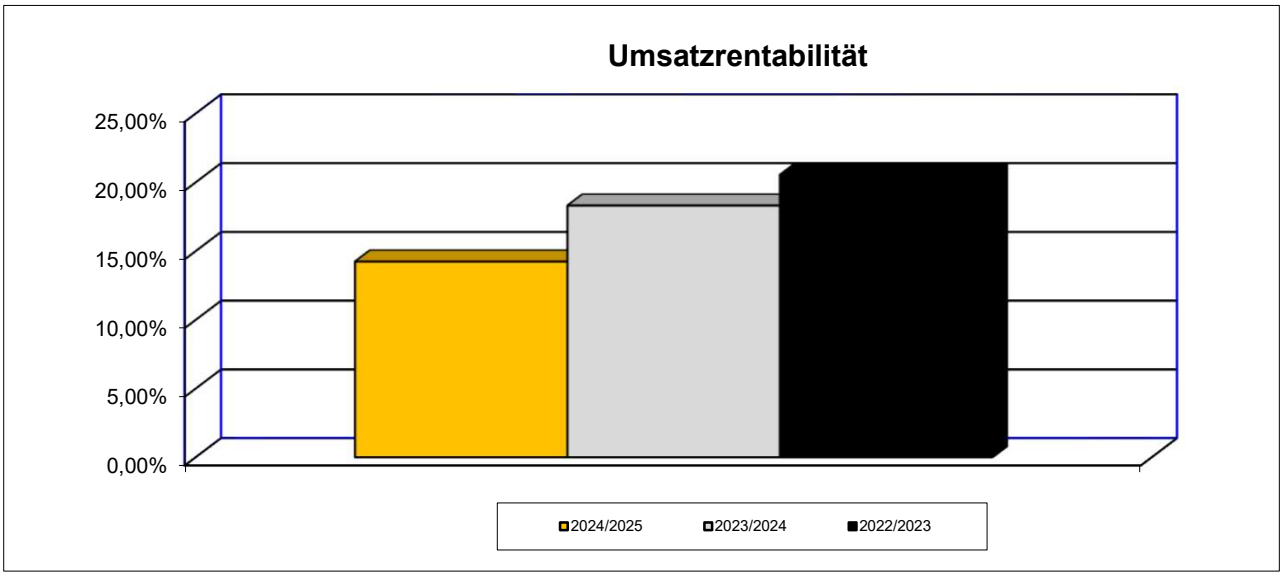
| | 2024/2025 | 2023/2024 | 2022/2023 |
|---|---|---|---|
| **= Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** | **5.186.509** | **6.503.359** | **6.120.236** |



### 1.3.3. Umsatzrentabilität (Return on Sales - ROS)

$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{EBIT}}{\text{Umsatzserlöse}}$$

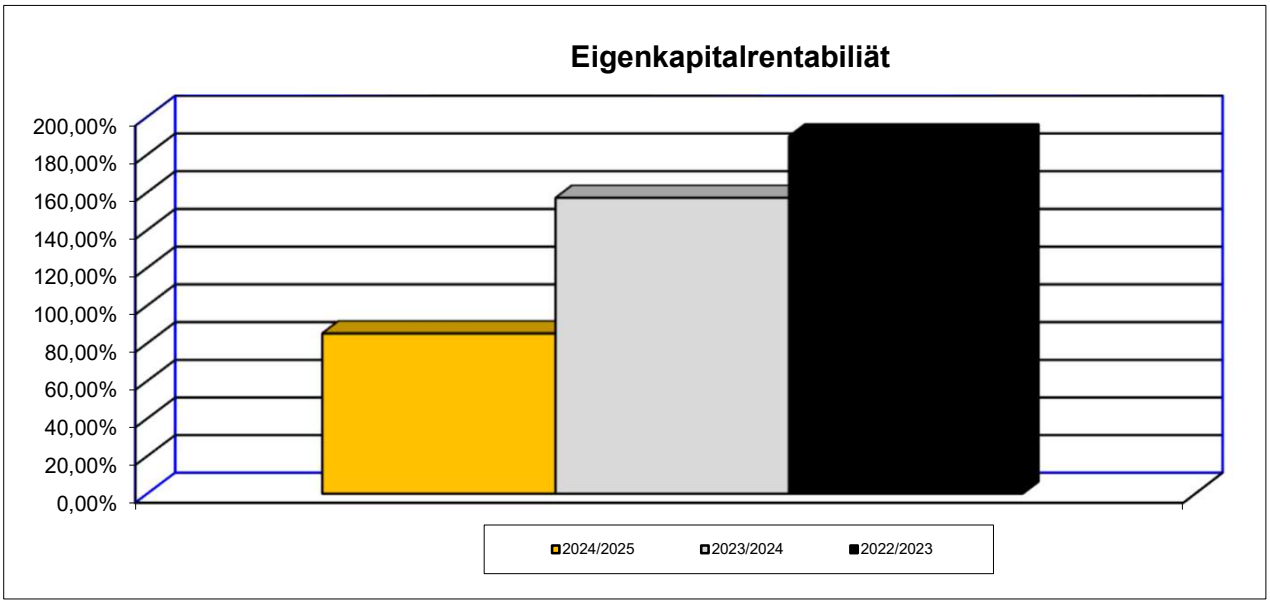
| | 2024/2025 | 2023/2024 | 2022/2023 |
|---|---|---|---|
| **Umsatzrentabilität** | **14,24%** | **18,32%** | **20,55%** |




### 1.3.4. Eigenkapitalrentabiliät (Return on Equity - ROE)

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Steuern}}{\text{Eigenkapital (Jahresanfang)}}$$

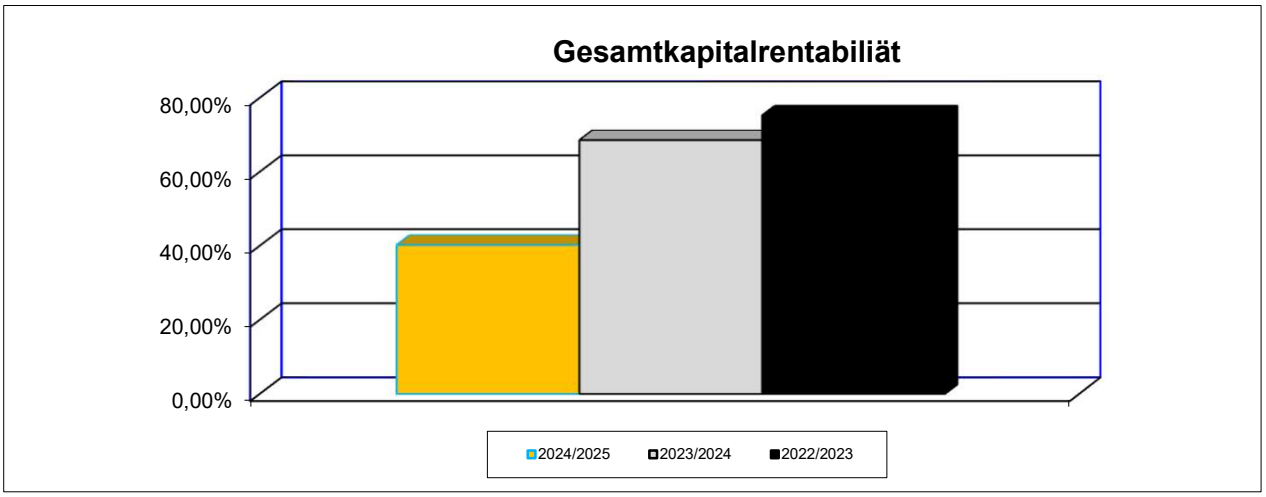
| | 2024/2025 | 2023/2024 | 2022/2023 |
|---|---|---|---|
| **Eigenkapitalrentabilität** | **85,21%** | **157,08%** | **189,64%** |



### 1.3.5. Gesamtkapitalrentabilität (Return on Equity - ROI)

Gesamtkapitalrentabilität = Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Gesamtkapital (Jahresanfang)

| | 2024/2025 | 2023/2024 | 2022/2023 |
|---|---|---|---|
| **Gesamtkapitalrentabilität** | **40,25%** | **68,59%** | **75,28%** |

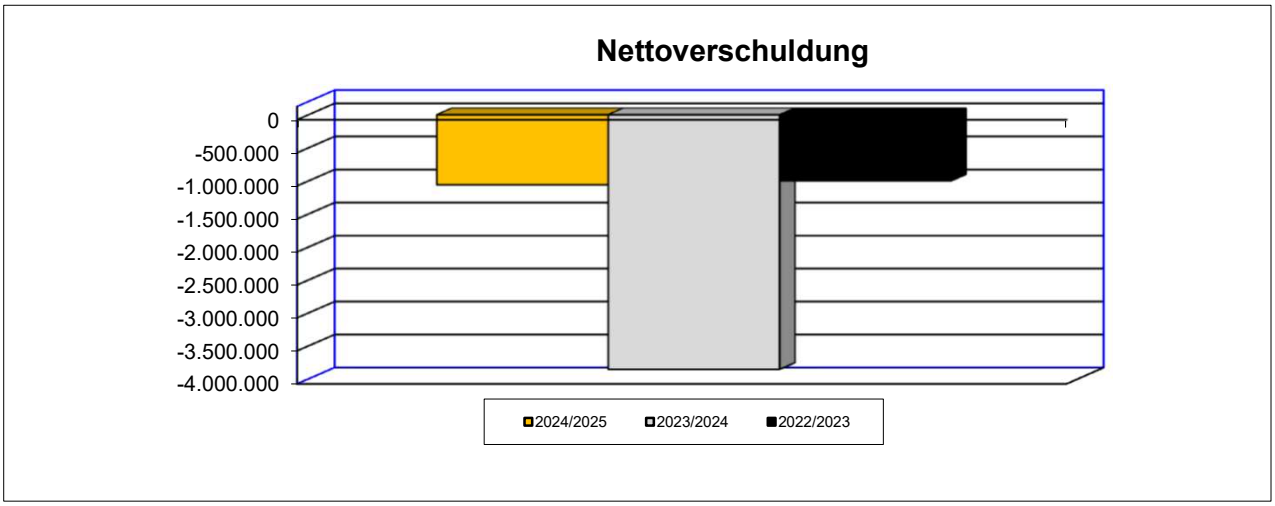



### 1.3.6. Nettoverschuldung (Net Debt)

| |
|---|
| **verzinsliches Fremdkapital** |
| **- flüssige Mittel** |
| **= Nettoverschuldung** |

Für das verzinsliche Fremdkapital wurden folgende Posten angesetzt:
- Bankverbindlichkeiten
- Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen
- sonstiges verzinsliche Fremdkapital

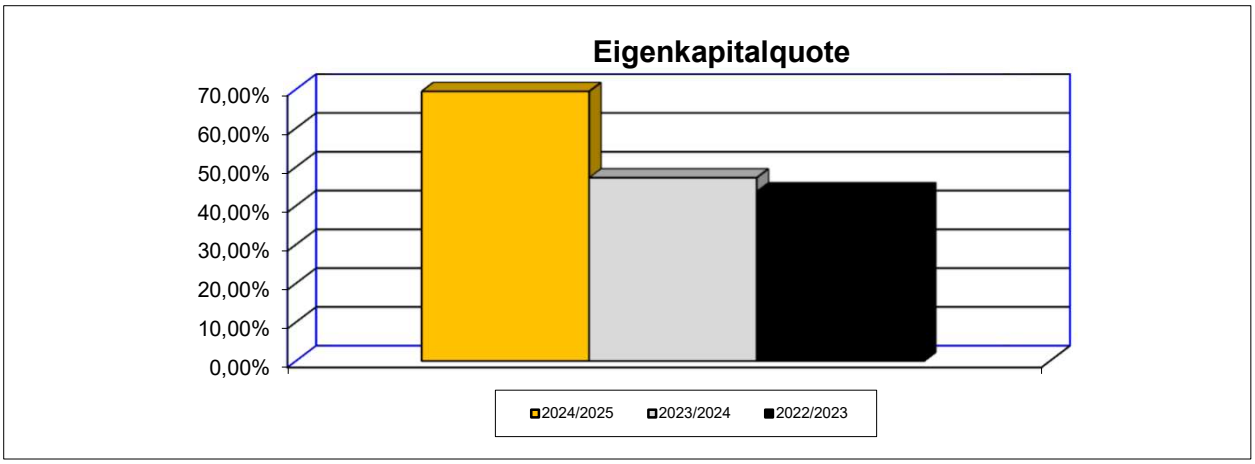
| | 2024/2025 | 2023/2024 | 2022/2023 |
|---|---|---|---|
| **Nettoverschuldung** | **-1.057.938** | **-3.853.344** | **-997.797** |



### 1.3.7. Eigenkapitalquote (Equity Ratio)

**Eigenkapitalquote = Eigenkapital / Gesamtkapital**

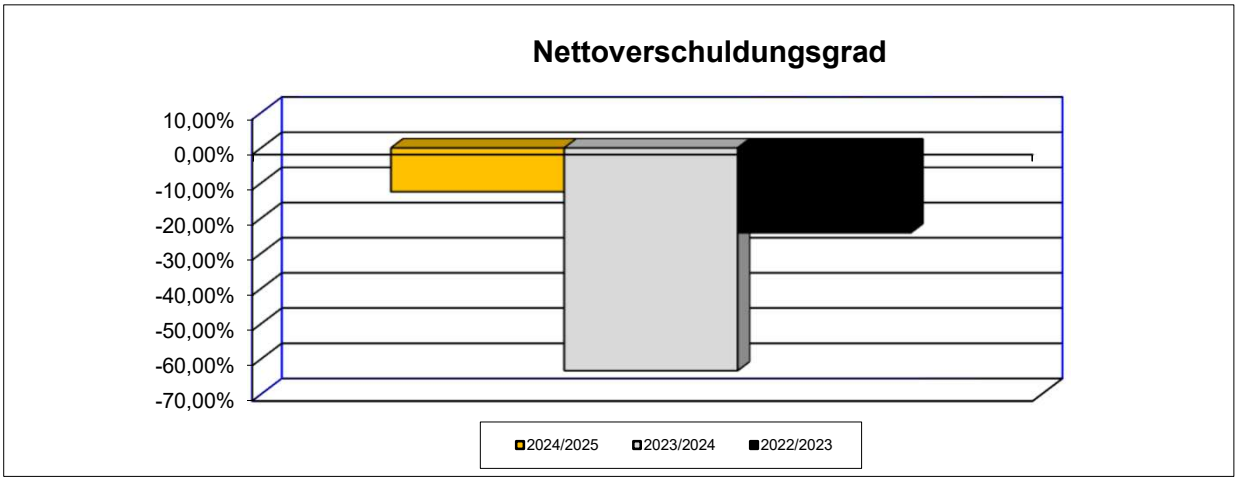
| | 2024/2025 | 2023/2024 | 2022/2023 |
|---|---|---|---|
| **Eigenkapitalquote** | **69,48%** | **47,23%** | **43,67%** |




### 1.3.8. Nettoverschuldungsgrad (Gearing)

**Nettoverschuldungsgrad = Nettoverschuldung / Eigenkapital**

| | 2024/2025 | 2023/2024 | 2022/2023 |
|---|---|---|---|
| **Nettoverschuldungsgrad** | **-12,46%** | **-63,31%** | **-24,10%** |




### 1.3.9. Die Kennzahlen gem, URG lauten wie folgt:

| | 2024/2025 | 2023/2024 | 2022/2023 |
|---|---|---|---|
| Fiktive Schuldungstilgungsdauer nach § 24 URG | **0,5 Jahre** | **0,4 Jahre** | **0,8 Jahre** |
| Die Eigenmittelquote nach § 23 URG betrug: | **69,48%** | **47,23%** | **43,67%** |

## 1.3.10. Geldflussrechnung (Cash-flow)

| | 2024/2025 | 2023/2024 | 2022/2023 |
|---|---|---|---|
| Ergebnis vor Steuern | **5.186.348,97** | **6.503.330,32** | **6.118.504,67** |
| Erlöse Anlagenabgang (-) | 0,00 | -1.449,00 | 0,00 |
| Buchwert Anlagenabgang (+) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Zahlungsunwirksame Aufwend. (+) / Erträge (-) | 0,00 | 13.202,89 | 36.255,06 |
| Abschreibungen (+) | 853.119,08 | 642.294,80 | 431.963,73 |
| ***Geldfluss aus dem Ergebnis*** | **6.039.468,05** | **7.157.379,01** | **6.586.723,46** |
| | | | |
| Erhöhung/Vermind. Rückstellung. (ohne Steuer) | -196.920,98 | 50.578,57 | 57.913,09 |
| Erhöhung/Vermind. Erhaltene Anzahlungen | | | |
| Erhöhung/Vermind. Verbind. Lieferanten | -1.900.853,40 | 1.624.260,08 | 334.674,16 |
| Erhöhung/Vermind. Verbind. Verb. Unternehm. | -1.377.130,90 | 19.959,93 | 959.613,75 |
| Erhöhung/Vermind. sonstige Verbindlichkeiten | 373.166,86 | -281.261,07 | 456.402,13 |
| Erhöhung/Vermind. Passiver Rechnungsabgr. | 32.436,15 | 45.505,19 | -1.799,09 |
| | | | |
| Vermind./Erhöhung Vorräte | -155.463,35 | -6.354,88 | -159.297,24 |
| Vermind./Erhöhung Forderungen Lief. + Leist. | -590.797,29 | 628.899,84 | -1.775.386,95 |
| Vermind./Erhöhung Forderung. Verb. Unternehm | 0,00 | 0,00 | 1.506.287,67 |
| Vermind./Erhöhung sonstige Forderungen | -935.532,43 | 103.947,99 | -18.339,29 |
| Vermind./Erhöhung Aktive Rechnungsabgrenz. | -11.402,35 | -8.565,42 | -1.666,68 |
| Vermind./Erhöhung Aktive Latente Steuern | -5.512,80 | -5.472,12 | 14.313,60 |
| ***Netto Geldfluss aus der betrieblichen Tätikeit*** | **1.271.457,56** | **9.328.877,12** | **7.959.438,61** |
| | | | |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (-) | -1.179.661,94 | -1.527.240,20 | -1.532.979,52 |
| Erhöhung/Verminderung Steuerrückstellung | 0,00 | 0,00 | -1.369.149,00 |
| ***Netto Geldfluss aus laufend. Geschäftstätig.*** | **91.795,62** | **7.801.636,92** | **5.057.310,09** |
| | | | |
| Erlöse Anlagenabgang | 0,00 | 1.449,00 | 0,00 |
| Investitionen Anlagevermögen (-) | -1.235.479,85 | -1.944.680,23 | -2.174.701,46 |
| ***Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit*** | **-1.235.479,85** | **-1.943.231,23** | **-2.174.701,46** |
| | | | |
| Erhöhung/Vermind. Verbindlichkeiten Banken | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Erhöhung/Vermind. Kapital | -1.600.000,00 | -3.029.613,75 | -3.671.804,91 |
| ***Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit*** | **-1.600.000,00** | **-3.029.613,75** | **-3.671.804,91** |
| | | | |
| ***Zunahme/Abnahme liquider Mittel*** | **-2.743.684,23** | **2.828.791,94** | **-789.196,28** |
| | | | |
| liquide Mittel 31.01. (+) | 1.533.303,05 | 4.276.987,28 | 1.448.195,34 |
| liquide Mittel 01.02. (-) | -4.276.987,28 | -1.448.195,34 | -2.237.391,62 |
| | **-2.743.684,23** | **2.828.791,94** | **-789.196,28** |

### 1.4. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag, die in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz zu berücksichtigen sind, zu erwarten.

## 2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

### 2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

**Volkswirtschaftliche Entwicklung**

Die Griffner Metallveredelung GmbH ist auf einem guten Weg, seine Marktposition kontinuierlich auszubauen und die Profitabilität zu verbessern. Mit den strategischen Wachstumsfeldern in Richtung hochwertiger dekorativer und funktioneller Oberflächen adressiert das Unternehmen große, wachstumsstarke Märkte, die das angepeilte Umsatzwachstum auch in den nächsten Jahren ermöglichen sollen.

Die gesamtwirtschaftliche Lage bleibt auch im kommenden Geschäftsjahr von Unsicherheiten geprägt. Zwar zeigen sich erste Anzeichen einer konjunkturellen Stabilisierung in einzelnen Märkten, jedoch bleiben die geopolitischen Spannungen, hohe Energiepreise und inflationsbedingte Kostensteigerungen zentrale Herausforderungen für die Industrie. Besonders energieintensive Branchen müssen sich weiterhin auf volatile Rahmenbedingungen einstellen.

Für den europäischen Wirtschaftsraum wird im kommenden Jahr nur mit einem moderaten Wirtschaftswachstum gerechnet. Die Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen bleibt verhalten, insbesondere im industriellen Umfeld. Gleichzeitig eröffnen Transformationsprozesse in den Bereichen Digitalisierung und Elektromobilität neue Chancen für innovative Unternehmen mit spezialisierten Lösungen. Das Unternehmen beobachtet die makroökonomischen Entwicklungen aufmerksam und richtet seine Strategie weiterhin auf Effizienz, Technologieführerschaft und Kundenorientierung aus. Ziel ist es, auch unter volatilen wirtschaftlichen Bedingungen stabil zu wachsen und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit weiter auszubauen. Durch gezielte Investitionen in zukunftsorientierte Märkte – insbesondere in der Elektromobilität und bei funktionalen Beschichtungen – sieht sich das Unternehmen gut positioniert, um von mittelfristigen Erholungstendenzen zu profitieren.

Steigende Umweltauflagen führen zu höheren Betriebskosten, da der Einsatz umweltfreundlicher Verfahren und Materialien zunehmend verpflichtend wird. Diese Anforderungen bedeuten nicht nur eine finanzielle Belastung, sondern erfordern auch kontinuierliche Anpassungen in den Produktionsprozessen und der Lieferkette.

Die volkswirtschaftliche Entwicklung ist von einer Vielzahl dynamischer Faktoren geprägt – darunter Konjunkturverläufe, Rohstoff- und Energiepreise, technologische Entwicklungen, regulatorische Rahmenbedingungen sowie die Nachfrage nach beschichteten Produkten in verschiedenen Industriezweigen.

**Entwicklung der Marktstellung**

Im Geschäftsjahr 2024/25 konnte das Unternehmen seine Marktstellung weiter stärken und ausbauen. Durch gezielte Investitionen in moderne Beschichtungstechnologien sowie den erfolgreichen Einstieg in neue Anwendungsbereiche – insbesondere im Bereich der E-Mobilität – wurde der Zugang zu wachstumsstarken Märkten gesichert.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Oberflächenportfolios, kombiniert mit hoher Liefertreue und technischer Expertise, hat zu einer steigenden Nachfrage seitens bestehender und neuer Kunden geführt. Insbesondere im Segment funktionaler Beschichtungen für die Elektromobilität konnten wichtige Pilotprojekte gestartet und strategische Partnerschaften aufgebaut werden.

Der Marktanteil im Kerngeschäftsbereich konnte erhöht werden, was die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens im industriellen Umfeld unterstreicht. Die zunehmende Anerkennung als zuverlässiger Entwicklungspartner bei komplexen Anforderungen stärkt zudem die Positionierung als Qualitätsanbieter mit Innovationskompetenz.

Erhebliches Absatzpotenzial sieht das Unternehmen auch im erweiterten Angebot an Korrosionsschutzformen, wie z.B. Hohlraum- und Sprühkonservierungen und Steinschlagschutzmaßnahmen. In diesem Bereich wurde weiter ausgebaut.

## 2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

**1. Konjunkturelle Schwankungen:**
Verlangsamungen der globalen oder regionalen Wirtschaftsentwicklung können zu Nachfragerückgängen führen, insbesondere in der Automobil- und Elektronikindustrie, die wichtige Abnehmer beschichteter Komponenten sind.

**2. Rohstoff- und Energiepreisentwicklung**
Volatile Preise und mögliche Lieferengpässe bei Rohstoffen, Vorprodukten oder Energiequellen stellen ein Risiko für die Produktionskosten und Lieferfähigkeit dar.

**3. Regulatorische Anforderungen und Umweltauflagen**
Zunehmende gesetzliche Vorgaben – etwa im Bereich Emissionen, Chemikalien oder Energieeffizienz – können zu höheren Kosten, Anpassungsbedarf in der Produktion oder Investitionen in neue Technologien führen.

**4. Technologischer Wandel und Innovationsdruck**
Die rasche technologische Entwicklung, insbesondere im Bereich der E-Mobilität und Funktionsbeschichtungen, erfordert kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung. Ein Rückstand in diesem Bereich könnte zu Wettbewerbsnachteilen führen.

**5. Unvorhersehbare Marktveränderungen**
Plötzliche Veränderungen der Marktdynamik – z. B. durch neue Wettbewerber, Substitutionstechnologien oder geopolitische Ereignisse – können langfristige Planungen beeinträchtigen.

Im Berichtsjahr wurden alle erkennbaren Risiken evaluiert, um gegebenenfalls zeitnah auf negative Entwicklungen reagieren zu können. Darstellungsform sowie Berechnungsmodalitäten wurden aktualisiert und damit den Erfordernissen angepasst. Auch zum Ende des Berichtsjahres 2024/25 sind keine wesentliche sonstigen wirtschaftlichen Risiken erkennbar, die einzeln oder in Wechselwirkung bestandsgefährdende Auswirkungen haben könnten.

Weiters gibt es keine derivaten Finanzinstrumente, die ein Risiko darstellen könnten.

## 3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft konzentriert sich in erster Linie auf die Weiterentwicklung bestehender und neuer Technologien und auf kundengetriebene Projekte. Internes Know-how, gerade in Verfahren und Prozessen, werden zunehmend bedeutsamer, welche für die aktive Zusammenarbeit mit den Kunden im Zusammenhang für neue Oberflächenanforderungen von großem Nutzen ist.

Auch im Bereich der digitalen Prozessüberwachung und Qualitätssicherung wurden erste Pilotprojekte umgesetzt. Durch den gezielten Einsatz digitaler Technologien sollen Fertigungsprozesse transparenter, flexibler und effizienter gestaltet werden. Das Unternehmen sieht Forschung und Entwicklung als strategisches Investitionsfeld, um den Technologievorsprung weiter auszubauen, neue Kundensegmente zu erschließen und sich nachhaltig im Markt zu positionieren.

Griffen, am 14. Juli 2025

Geschäftsführer

_____

Peter Milavec